



Shared History – 1700 Jahre jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum

**Eine Wanderausstellung des
Leo Baeck Institute – New York | Berlin**

Das vergangene Jahr 2021 markierte ein besonderes Jubiläum: 1700-jährige jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum. Aus dem Jahr 321 stammt das früheste Dokument, das eine jüdische Gemeinde erwähnt. Erstmals durften Juden öffentliche Ämter ausüben.

Aus diesem Anlass hat das Leo Baeck Institute – New York | Berlin das Projekt „Shared History – 1700 Jahre jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum“ ins Leben gerufen. Das Projekt dokumentiert die gemeinsame Geschichte von Jüdinnen und Juden und der Mehrheitsbevölkerung in Deutschland, die seit Jahrhunderten tief miteinander verwoben sind.

Die Ausstellung ist Teil dieses Projektes, das – pandemiebedingt etwas später – auch im Haus der Bürgerschaft gezeigt wird. Anhand von verschiedenen Themen beleuchtet Shared History schlaglichtartig die individuellen und kollektiven Erfahrungen, die jüdisches Leben im deutschsprachigen Raum über Jahrhunderte prägten. Die Ausstellung wird ergänzt durch Leihgaben der Jüdischen Gemeinde Bremen in Form eines Filmes über ihre Geschichte und Interviews mit Gemeindemitgliedern.

ERÖFFNUNG

Mittwoch, 9. März 2022 | 17 Uhr

Grußworte:

Frank Imhoff

Präsident der Bremischen Bürgerschaft

Dr. Miriam Bistrovic

Leo Baeck Institute – New York | Berlin

Dr. Grigori Pantijelew

Stellvertretender Vorsitzender
Jüdische Gemeinde Bremen

AUSSTELLUNG

9. März – 22. April 2022

Haus der Bürgerschaft,

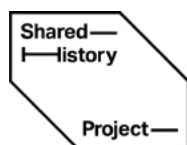
Am Markt 20, 28195 Bremen

Öffnungszeiten:

Wochentags von 10 bis 18 Uhr

Einschränkungen der Öffnungszeiten
wegen weiterer Veranstaltungen möglich.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter:
www.bremische-buergerschaft.de/ausstellung



LBI LEO BAECK INSTITUTE –
NEW YORK | BERLIN
for the Study of German-Jewish
History and Culture

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die aktuell geltenden
Corona-Regelungen: www.bremische-buergerschaft.de/corona